

HANGSICHERUNG MIT EINHEIMISCHER HOLZWOLLE

Erosionsmatten aus Holzwolle schützen Hänge gegen ein Zuviel an Regenwasser und gegen Murgänge. Thomas Wildberger, Inhaber von Lindner Suisse, setzt sich für das Verfahren ein.

Harald Kompatscher, Projektleiter bei Heitkamp, ist zufrieden. Sein Unternehmen hat bei den Bauarbeiten zur Umfahrung Wattwil für die Hangsicherung Holzwolle verwendet. «Wir haben uns bewusst für einen sehr ökologischen und einheimischen Baustoff entschieden», sagt er. Das Anbringen im Hang sei einfach auszuführen gewesen. Kompatscher ist von der Methode überzeugt.

Imad Lifa, Leiter des Institutes für Bauen im alpinen Raum, forscht rund um die Verwendung von Holzwolle zur Hangsicherung. Er hat dazu einige Pilotprojekte durchgeführt und ist von den Ergebnissen sehr angetan. Die Holzwollematten nehmen bis zu 400 Prozent ihres Eigengewichtes an Wasser auf und sorgen für eine schnelle Begrünung, was die Hänge nach Bauarbeiten stabil hält.

In den USA bekannt

Erosionsschutz mit Holzwolle ist eine im Tiefbau bekannte Anwendung, die vor allem in den USA stark verbreitet ist. In Europa dagegen wurde Holzwolle vor Jahrzehnten durch Kunststoffe und Naturfasern abgelöst.

Thomas Wildberger, Inhaber des letzten Schweizer Holzwolleproduzenten Lindner Suisse in Wattwil SG, möchte das ändern. Er unterstützt Lifa dementsprechend bei seinen Untersuchungen. Wildbergers Holzwolle kam beim Bau der Stoosbahn, der steilsten Standseilbahn der Welt, bereits zum Einsatz. Wildberger gibt zu bedenken: «Durch Kokos- oder Jutematten, die im Ausland hergestellt werden, können Schädlinge eingeschleppt werden. Zudem enthalten sie dünne Fäden aus Plastik, die im Boden verbleiben und zur Umweltverschmut-



Holzwolle ist ein natürliches Produkt, das aus Schweizer Holz hergestellt wird.

zung führen. Unsere Holzwolle dagegen, ist ein einheimisches Produkt und sehr ökologisch. Baumeistern bietet sie einen Zusatzverdienst, da sie die Matten mit ihrem gängigen Maschinenpark einbauen können.» Unterstützung findet Wildberger auch bei der Scuola Univer-

sitaria Professionale della Svizzera Italiana Supsi, die ebenfalls zur Hangsicherung mit Holzwolle forscht. «Aufgrund des Klimawandels nimmt die Gefahr von Hangrutschungen zu», gibt Wildberger zu bedenken, «deswegen ist es wichtig, die destabilisierenden Kräfte mittels Holzwolle zu neutralisieren.» Wobei Holzwolle, wie Wildberger verrät, auch für andere Zwecke verwendet werden kann. «Baumeister können mit Holzwolle, die eine schnelle Begrünung begünstigt, nach den Bauarbeiten das Areal bearbeiten. Dazu können sie den eigenen Maschinenpark einsetzen.»

Holzwolle war im 19. Jahrhundert ein sehr beliebtes Produkt, das nicht nur zum Bauen, sondern wegen der antiseptischen Wirkung auch in der Medizin eine breite Verwendung fand. In der Schweiz gab es damals 14 Holzwolleproduzenten. Heute ist nur noch Lindner Suisse verblieben Hangsicherung mit einheimischer Holzwolle

Verschiedene Forschungsprojekte haben gezeigt, dass Holzwolle Hänge zuverlässig vor Murgängen schützt.

